

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 7 (1921)
Heft: 44

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 28. Jahrgang.

<p>Für die Schriftleitung des Wochenblattes: J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14 21.66 Telefon 21.66</p>	<p>Beilagen zur Schweizer-Schule: Volksschule — Mittelschule Die Lehrerin</p>
<p>Druck und Versand durch die Geschäftsstelle Eberle & Rickenbach, Einsiedeln</p>	<p>Insertatenannahme: Publicitas Luzern Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft</p>
<p>Jahrespreis Fr. 10.— — bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Ched IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).</p>	<p>Insertionspreis: 15 Rp. per mm 1spaltig.</p>
<p>Inhalt: Di neue deutsche rechtschreibung. — Haftpflicht und Haftpflichtversicherung. Schülerunfallversicherung. — Himmelserscheinungen. — Schulnachrichten. — Ins Leben hinaus. — Lehrerzimmer. Beilage: Mittelschule Nr. 7 (philologisch-historische Ausgabe).</p>	

Di neue deutsche rechtschreibung.*)

(von A. Giger, Lehrer in Murg.)

Di sarganserländische lehrerschaft hat sich eingeeignet mit der einföhrung einer fernünftigen rechtschreibung beschäftigt. Alle gingen mit dem referenten einig, dass di alte orthografi si zu schwer, regellos, für das kind kwalvoll und kaum erlernbar ist; ja, dass wenige schreiber si beherrschen. An einer rechtschreibkonferenz behauptete ein gelehrter, er könne alles richtig schreiben. Da stellte im ein anderer folgende leichte aufgabe: Schreiben si mir drei sätze — der müller malt; der maler malt; beide malen. Beim letzten sätze wusste der schreibheld sich nicht zu helfen; er stand vor dem unbezwingbaren berg; sollte er malen mit oder ohne h schreiben. Von der willkür und regellosigkeit der bisherigen schrift sollen si noch mer fernemen. Es ist unbedingt notwendig, dass sich jeder lehrer über di mängel der alten schreibweise bewusst ist, ihre klippen kent, damit er schwache rechtschreiber nicht ungerecht bestraft. Wenn ich mit meinen zeilen di erreiche, steht ich meinem ziel und streben schon wider eine stufe näher. Zufrieden geben kann ich mich damit allerdings nicht. Es ist notwendig, dass alle schreiber im sinn und geist der sarganserländischen lehrerschaft für di neue orthografi kämpfen. Laut beschluss

der sektion Sargans des k. l. f. hat sich di gesamte lehrerschaft unseres kantons mit der rechtschreibfrage zu beschäftigen. Der kreis soll aber erweitert werden über di ganze Schweiz. Die gestellten und von der sektion genehmigten anträge lauten wie folgt:

1. Di kommission des k. l. f. ist zu ersuchen, di rechtschreibfrage den sektionen als dringende jaresaufgabe zu stellen, di willenskundgebungen der einzelnen sektionen zu sammeln und bei positivem erfolg das ergebnis mit entsprechender wunscheusserung dem hohen erzugsrate zu unterbreiten.

2. hat der k. l. f. andere kantonal-konferenzen zur mitwirkung anzuhalten.

3. sind der schweiz. kaufmännische verein, sowider stenografenverein für unsere bestrebungen zu gewinnen.

Di sache scheint etwas gewagt zu sein. Doch nur nicht züsil bedenken meine erten leserinnen und leser. Gewiss wirds einen zäen kampf geben, wi bei jeder neuerung. Der erfolg wird nicht aufbleiben, sofern alle mit sühastem willen kämpfen. Der herr präsident unserer kantonalvereinigung hat mir anlässlich der letzten delegierten-

*) Wir geben hier einem „Reformer“ der Rechtschreibung das Wort, ohne daß wir uns mit seinen Ideen solidarisch erklären möchten. Aber als Beitrag zur Diskussion in der ganzen Rechtschreibfrage werden seine Ausführungen sicher der Beachtung wert sein. Die Schriftlgt.